die Oberpostcasse Dresden 13 788 442 Stück im Werthe von 2 892 079,62 ℳ, auf die Oberpostcasse Leipzig 20 550 664 Stück im Werthe von 4 503 402 ℳ. Nach Classen wurden verkauft in der I. (untersten) Lohnclasse 5 017 454 Stück (= 14,6 Procent), in der II. Classe 16 375 705 Stück (= 47,7 Procent), in der III. Classe 7 764 776 Stück (= 22,6 Procent) und in der IV. Classe 5 181 171 Stück (= 15,1 Procent). — Einschließlich vereinnahmter Zinsen und einiger anderen geringfügigen Positionen betrug die gesammte Einnahme 7 450 292,40 ℳ, welchem Betrage eine Ausgabe von 287 208,52 ℳ gegenüber stand, so daß ein Ueberschuß (Bestand) von 7 163 083,88 Mark verblieb. Bis auf einen Baarbestand von 18 489,98 ℳ war alles Uebrige zinstragend angelegt. Die vom Capital des ersten Jahres zu vereinnahmenden Zinsen werden sich auf jährlich 241 931,50 ℳ belaufen.

Was nun die Ausgabe betrifft, so sind in derselben noch keinerlei Rentenauszahlungen enthalten, denn diese sind von der Post vorschußweise geleistet worden und die Regulirung zwischen Post- und Versicherungsanstalt erfolgt erst im Laufe dieses Jahres. Die Hauptposition entfällt dagegen auf die Verwaltungskosten, welche 279 918,51 ℳ = 3,75 Proc. der Einnahme erforderten. Namentlich sind die Kosten der Einziehung der Beiträge recht erhebliche gewesen, denn diese stellten sich allein auf 132 016,42 ℳ, das ist ziemlich die Hälfte aller Verwaltungskosten.

Was die Gewährung von Renten anbelangt, so konnte eine Auszahlung von Invalidenrente überhaupt noch nicht stattfinden, da diese erst nach Leistung von 47 Wochenbeiträgen zu beanspruchen ist. Dennoch sind in den letzten Wochen des vergangenen Jahres bereits 28 Anträge auf Gewährung von Invalidenrente gestellt worden, von denen 16 anerkannt wurden.

Anders verhält es sich mit der Altersrente, für welche bei Personen von über 70 Jahren jede Carenzzeit fortfiel. Hier wurden im vergangenen Jahre 7381 Ansprüche erhoben, von denen 5270 Anerkennung fanden. Dagegen wurden 1303 Ansprüche abgelehnt, 312 erledigten sich auf andere Weise und bei 496 Anträgen schweben noch die Erörterungen. Der gesammte Rentenbetrag würde sich für die 5270 Rentenempfänger auf 674 536,80 ℳ belaufen haben, doch kamen 232 Renten in Folge Todesfalls und 2 Renten aus anderen Gründen in Wegfall, so daß 5036 Rentenempfänger mit einem Anspruch von 644 214,40 ℳ verblieben. Von diesem Betrage entfallen 251 800 ℳ auf den Reichszuschuß.

Von den 5270 Altersrentenempfängern befanden sich 2521 oder 48 Proc. in Lohnclasse I (Rente: 106,80 ℳ), 1805 oder 34 Proc. in Classe II (Rente 135 ℳ), 677 oder 13 Proc. in Classe III (Rente: 163,20 ℳ) und 267 oder 5 Proc. in Classe IV (Rente: 191,40 ℳ). Der durchschnittliche Rentenbezug stellte sich auf 128 ℳ. Von den Rentenempfängern waren 3696 oder 70 Proc. männlichen und 1574 oder 30 Proc. weiblichen Geschlechts. Die Männer bezogen eine Durchschnittsrente von 135 ℳ, die Frauen eine solche von 111,70 ℳ.

Das Alter der Rentenempfänger schwankte zwischen 70 und 90 Jahren. Neunzig Jahre alt war nämlich die älteste Rentenempfängerin. Wenn man bedenkt, daß sie, wie alle Anderen, den Nachweis führen mußte, daß die letzten drei Jahre in thätiger Arbeit verbracht worden sind, so kann man in der That von einem arbeitsreichen Leben reden. Von den übrigen Rentenempfängern war je einer 89 und 88 Jahre, 7 waren 87 Jahre ꝛc. bis herab zum 70. Jahre, in welcher Altersstufe wir gegen 1000 Rentenempfänger finden.

Von den Rentenempfängern wohnten in der Kreishauptmannschaft Bautzen 866 (pro Mille der Bevölkerung 2,34), Dresden 1146 (pro Mille 1,21), Leipzig 1367 (pro Mille 1,57) und Zwickau 1874 (pro Mille 1,43). Im Verhältniß zur Bevölkerung hat also die Kreishauptmannschaft Bautzen die meisten Rentenempfänger aufzuweisen. Von den drei großen Landesstädten hatte Leipzig 215, Dresden 198 und Chemnitz 203 Rentenempfänger. Von den anderen 71 Städten hatte Roßwein die größte Zahl Rentenempfänger, nämlich 41, das sind 5,39 pro Mille oder über 0,54 Proc. der Bevölkerung. In den 27 Amtshauptmannschaften war die Vertheilung der Rentenempfänger eine sehr ungleiche; obenan stand die Amtshauptmannschaft Döbeln mit 318 Empfängern; die 22. Stelle nimmt die Amtshauptmannschaft Leipzig mit 112 Empfängern ein.

In Bezug auf den Beruf ist endlich zu erwähnen, daß von den Rentenempfängern angehörten:

| | | |
|---|---|---|
| der Land- und Forstwirthschaft | 1387 — 26 | Proc. |
| der Industrie, einschließlich Bergbau | 1812 — 34 | " |
| dem Handel und Verkehr, einschließlich Gastwirthschaft | 88 — 2 | " |
| häuslicher Dienstleistung und wechselnder Lohnarbeit | 1227 — 23 | " |
| dem Staats-, Gemeinde-, Kirchendienst ꝛc. | 299 — 6 | " |
| dem Stande der Dienstboten | 457 — 9 | " |

Zu dieser sehr interessanten Uebersicht wird im Bericht die treffende Bemerkung gemacht: So knapp das vorliegende Material auch ist, so wird durch dasselbe zur Genüge die oft aufgestellte Behauptung widerlegt, daß Industriearbeiter nicht oder doch nur selten in den Genuß einer Altersrente treten.

## Literatur.

Eine werthvolle Sammlung geistlicher Casualreden, welche unter dem Gesammttitel: „Im Reiche der Gnade" im Verlage von Fr. Richter in Leipzig von Lic. G. Leonhardi, Pfarrer in Zschaitz herausgegeben wird, liegt nunmehr vollständig vor. Dieselbe umfaßt 6 Hefte, einzeln käuflich zu je 1 ℳ, in einen Band elegant gebunden 7,50 ℳ. Auch zu den letzten drei Heften (4. Heft: Traureden, 5. Heft: Grabreden, 6. Heft: Einführungs- und Weihereden) haben evangelische Geistliche aus allen Gauen Deutschlands u. A. D. Meier in Dresden, Hofprediger D. Frommel in Berlin, Sup. D. Pank in Leipzig, D. Zöckler in Greifswald Beiträge geliefert, welche zum großen Theile als Muster gelten können. Gerade die Casualrede stellt an den Geistlichen oft schwer zu erfüllende Anforderungen, so daß es namentlich jüngeren Geistlichen willkommen sein wird, von bewährten Vorbildern, wie sie hier unter Berücksichtigung der verschiedenartigsten Lebensverhältnisse geboten werden, lernen zu können. P. D.

(Eingesandt.)

Dem Wunsche, welcher durch den „Nothschrei aus der Südvorstadt" zum Ausdruck kam, dürfte sich wohl jeder Bewohner dieses Stadttheiles freudig anschließen. Der auffällige Mangel an Verkehrsgelegenheit nach Westen hin ist für das Publicum wirklich sehr störend und für die Hausbesitzer von größtem Nachtheil. Sollte es nicht möglich sein — falls eine größere und für die Dauer berechnete Brücke nicht sobald hergestellt werden könnte —, in kürzester Zeit wenigstens eine Interimsbrücke für die nächsten Jahre an der Arndtstraße zu errichten? Hoffentlich verhallt der Nothschrei der Südvorstädter nicht abermals im Winde. T.


**Patentbureau Sack,**
Gegr. 1878. Brühl 2. Fernspr.: 682.
Besorgt u. verwerthet Patente aller Länder. Auskünfte gratis.

**Auskünfte.** Simon & Dietze, Reichsstrasse 6. Gegr. 1876.
Einzeln 3 ℳ. Im Abonnement 6 10 25 50 100 Zettel / 9 14 30 55 100 ℳ auf Deutschland und D.-Oesterreich. — Alles Nähere im Geschäftsplan. Adressen-Ausgabe. Agentenbeschaffung. Special-Auskünfte 5—20 ℳ.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig, gegr. 1877, Schletterstrasse 3, ertheilt prompte u. gewissenhafte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt tüchtige Agenten und solvente Adressen aller Branchen, sowie Einziehung von Geldern unter günstigen Bedingungen, f. Referenzen an allen Plätzen.

**Schulbücher**
für
sämmtliche Schulen und Lehranstalten,
dauerhaft gebunden,
in neuen und antiquarischen Exemplaren
sind vorräthig bei
**Gustav Fock, Buchhandlung,**
Neumarkt 40. Fernsprechstelle II, 569.
Gebrauchte Bücher werden im Umtausch gegen neue zu entsprechenden Preisen angenommen!

**Sämmtliche Schulbücher**
sind gut und dauerhaft gebunden, zum Theil auch antiquarisch, vorräthig in der
**Rossberg'schen Buchhandlung,**
Universitätsstraße 5 (Paulinum).

**Sämmtliche Schulbücher,**
in soliden Einbänden, theilweise gebraucht, vorräthig in
**Otto Klemm's Sortiment**
Universitätsstraße 1. (Alfred Hahn.) Universitätsstraße 1.

Schnellste und billigste Herstellung aller Arten Drucksachen,
**Programme, Tafellieder, Festzeitungen,**
Preiscourante ꝛc.
**B. A. Dathe,**
lithographische Anstalt, Buch- und Steindruckerei,
Leipzig, Hainstraße 14, Blauer u. Goldner Stern.

**Dr. G. Langbein**
**Leipzig-Sellerhausen**
hält sich empfohlen zur Lieferung von
**Galvanoplattir-Apparaten**
in bewährter Construction für alle Berufszweige der Metallindustrie, Dynamo-Maschinen, Batterien, Accumulatoren, Rheostaten, Messinstrumenten, Leitungs-Materialien, Schleiferei- und Polir-Einrichtungen;
allen Chemikalien u. Präparaten für
Galvanotechnik, Photographie u. Färberei;
Nickelplattirten
**Zink- und Stahlblechen**
in vorzüglichster Ausführung.
Preislisten, Kostenanschläge zur Verfügung.

**Für leichte seidene**
**Sommerkleider**
empfehle ich als besonders preiswerth
in neuen Mustern
54 cm br. reinseidener Foulard
**Meter Mk. 2.30,**
51 cm br. reinseidener Armure
**Meter Mk. 3.—.**
Beide Qualitäten äußerst solid und vorzüglich im Tragen.
**Gustav Steckner,**
Hoflieferant.

**Särge** kauft man mit 25% Rabatt, Kinder-Särge von 3 ℳ an. Windmühlenstr. 7, Marie Ritter, Sargmagazin.

Bei Erkältung, Katarrhen der Luftröhre, Heiserkeit, Schmerzen im Rücken und der Brust leistet nach den gemachten Erfahrungen Dr. Alberts Siphonin-Pflaster die besten Dienste. Preis ℳ 1.— in Leipzig: Albertapotheke, Emilienstr. 1, Salomonisapotheke; Borna: Löwenapotheke.


## Tageskalender.

### Telephon-Anschluß:

| | |
|---|---|
| Expedition des Leipziger Tageblattes | Nr. 222. |
| Redaction des Leipziger Tageblattes | " 153. |
| Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) | " 1173. |

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
G. L. Daube & Co., Rittenstr. 14, II.,
Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.,
Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.,
Robert Braunes, Barfußgäßchen 4,
Eugen Fort, Nicolaistraße 22,
Bernhard Freyer, Petersstraße 27,
Paul Schreiber, Marienstraße 9,
„Globus" (Oskar Prokopetz), Grimm. Steinw. 22, I
Herm. Dittrich, Weststraße 32,
G. Janke, Berliner und Hofstr.-Ecke,
Jul. Schulze, Markt 10, Kaufhalle,
Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: L. Schmidt, Kohlgartenstr. 40, part. / Cl. Thielecke, Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: C. D. Oehler, Bernhardstraße 27,
in Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 8,
in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: M. Gruhmann, Zschochersche Str. 7a.

### Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Ranstädt. Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Leipzig-Eutritzsch (Markt) Postamt.
Postamt Leipzig-Connewitz (Eilenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
" Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
" Leipzig-Lindenau (Poststraße).
" Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
" Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Grenzfelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
" Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Credit-Anstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft:
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Routirungen ꝛc.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schloß Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II. rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Verlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Marschallstraße) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B, Lorzingstr. 2) 7½—9½ U. A.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Quillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Bivinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom 25. Juli bis 1. August 1891 versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 56 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 7 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Quellenstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Zöllnerstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 80 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½3—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Brauſtraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ. Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsdaheim (Quellenstr. 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der Inneren Mission P. Dr. Koch, Roßstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Quellenstraße 10).

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margarethen-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Leinstraße 14) und II. Sanitätswache (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit den Polizeiämtern verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 93), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 7 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und " " ½11 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum gratis geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsumartikeln aller Art in dem Gebäude des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Chr. Harbers, Markt 6, I. Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen von 8 bis 500 ℳ.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hülfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.


**C. A. Klemm's**
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

**Actiengesellschaft für Fuhrwesen,**
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Delmenhorster
**Linoleum,**
ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
**Wilhelm Röper,**
Goethestrasse 1.

Beerdigungsanstalt „Pietät" Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

**Gummi-Wasserschläuche** bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

**Dannemora-Werkzeuggussstahl,**
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des GRUSONWERK, Magdeburg-Buckau,
bei EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter" Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbeln etc.

Weingrosshandlung von Paul Dietz, Leipzig.
Specialität: Rhein- und Moselwein.
Import von Bordeaux-, Spanischen, Portugies. und Ungarwein,
Rum, Arac und Cognac.
Garantie für Echte, reine Naturweine.
Comptoir, Flaschenverkauf und Probirstube: Plauenscher Platz 4.
Ausschank in Flasch. u. Gläsern: Leipz. Weinhallen, Löhr's Platz 4.

**Bazar für Fuhrwesen**
und Beerdigungs-Anstalt Heimkehr,
Inh.: A. Seehausen.
Filiale: Reudnitz, Borvitzstrasse 6. Hauptcontor: Leipzig, Neukirchhof 31, Telephon A. II, 599. Filiale: Eutritzsch, Delitzscher Str. 32.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker,
Leipzig und Berlin.
Vertreter in Leipzig: E. Otto Wilhelmy, Inselstrasse 6. Teleph. A. I. 29.
Bestbewährte Heizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen
Bade-, Wasch- und Koch-Einrichtungen.

Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Strasse No. 5,
Vertreter von L. C. Steinmüller,
Röhrenkesselfabrik, Gummersbach.

Gummi-Wasserleitungs-Schläuche
in allen Dimensionen.
Grosses Lager
bei Hans v. Poellnitz, König Johann-Strasse 3.

Gramme-Elektricitäts-Werk.
W. Schumann, Mittelstrasse 7.
Referenzen: Bibl. Institut, Baumwollspinnerei Lindenau, Karl Krause, Crottendorf, Hôtel Kaiserhof, Etabl. Battenberg.

Alleinverkauf
der Werkzeuge von J. E. Reinecker, Chemnitz,
bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 19.